



Aaron Haus der Gemeinschaft Betreuungskonzept für bettlägerige Bewohner

Ausgehend von unserem Unternehmenskonzept, dessen Ziele sich an der Würde des Menschen, seiner Selbständigkeit und Individualität ausrichten, gehen wir davon aus, dass es auch und gerade bei Bewohnern, die zeitweise oder dauerhaft nicht mehr das Bett verlassen können nicht nur auf die optimale pflegerische und medizinische Versorgung ankommt.

Zum Wohlbefinden des Menschen trägt neben seinem physischen Zustand auch ganz entscheidend sein psychisches und seelisches Wohlbefinden und seine Möglichkeit zur Interaktion mit seiner Umwelt bei.

Da genau in diesen Bereichen die Möglichkeiten der Bewohner, die an ihr Bett gebunden sind, sich als sehr eingeschränkt erweisen, haben wir ein Konzept entwickelt, welches die geplante und zielgerichtete Betreuung und Einbeziehung dieser Menschen in das soziale Umfeld sicherstellt und der Tatsache Rechnung trägt, dass es bei der Betreuung bettlägeriger Bewohner oft deutlich andere Schwerpunkte gibt, als bei der Betreuung mobiler Bewohner.

Die Ermittlung des Betreuungsbedarfs jedes einzelnen Bewohners erfolgt durch die Fachkräfte und Pflegeteams in unserem Hause, durch gezielten interdisziplinären Austausch und durch engen Kontakt und gezielte Gespräche mit Angehörigen und wenn möglich den Bewohnern selbst, um Vorlieben, Abneigungen und auch lebensgeschichtliche Aspekte zu erfassen und in das individuelle Betreuungskonzept des Bewohners einfließen zu lassen.

Die betreuenden Aktivitäten sind selbstverständlich abgestimmt mit und integriert in den aktuellen Pflegeprozess des jeweiligen Bewohners.

Da sie stets bewohnerindividuell anzupassen sind, sich an der aktuellen Tagesform des Bewohners ausrichten und daher nicht absolut planbar sind, stellt dies nicht immer einen einfachen Prozess dar, der eine nahtlose Kommunikation zwischen Betreuungskräften und Pflegeteams voraussetzt.

Somit ergeben sich für die Betreuungskräfte, die in diesem Bereich eingesetzt werden sollen einige besondere Anforderungen in Bezug auf die Interaktion mit den Bewohnern selbst und an die Fähigkeit und Bereitschaft, sich in Teams und Prozesse zu integrieren.

Die Betreuungskräfte können anhand der Ihnen zur Verfügung stehenden Informationen und der aktuellen Tagesform des betreffenden Bewohners aus einem vorhandenen Pool von möglichen Betreuungsaktivitäten die für die jeweilige Situation Richtigen auswählen und diese dem Bewohner individuell anbieten.

Eine Sammlung von Betreuungsangeboten befindet sich im Anhang dieses Konzeptes. Diese Sammlung wird kontinuierlich überarbeitet und erweitert und zu den einzelnen Betreuungsangeboten werden Beschreibungen erstellt, welche eine Orientierung und Hilfestellung, aber kein festes Dogma für diese Angebote darstellen.

Angebote von Betreuungsleistungen:

Musik hören, musizieren, singen

Ansehen von Fotoalben, Erinnerungsalben oder -ordnern

Brett-und Kartenspiele

Bewegungsübungen

Lesen und Vorlesen

Gespräche über Alltägliches und Sorgen des Bewohners

Präsenz, um Ängste zu nehmen sowie Sicherheit und Orientierung vermitteln

Basale Stimulation

Stimulation der Geruchs-, Tast-und Geschmackssinne durch diverse Reize

Gedächtnistraining, z.B. mit Bildern, Fotos und anderen Medien

